

m Wechsel der Perspektiven

250 Jahre Bank Leu

7	Vorwort von Hans Nützi: Die Zukunft möglich machen - mit Offenheit und Weitblick
9	Warum gerade Zürich?
11	Einleitung von Andreas Honegger: Ein Versuch, zürchensche Denkformen aufzuspüren
19	Zürcher Geistesleben von Andreas Honegger
21	Geschichte einer vielfältigen Wechselwirkung
24	Schwache Kaiser - selbstbewusste Städte
26	Zünfte als Organe der Selbstverwaltung
28	Die Stadt Zwingii
31	Landvögte, Handelsherren und Manufakturen
34	Im Spannungsfeld von Sittenmandaten und Künsten
37	Frühaufklärung und literarisches Rokoko
43	Die aufoktroierte «Befreiung»
46	Der liberale Aufbruch
54	Bahnen, Banken und Kultur
62	Vom Generalstreik zum «Roten Zürich»
65	Verlage, Emigranten und Theater
68	Die Dienstleistungsinsel
72	Neue Polarisierung
74	Vom Rückblick zum Ausblick
75	Zürcher Visionen
77	Walter B. Kielholz: Vom Standort zur Heimat
81	Elmar Ledergerber: Zürich: fit, leistungswillig und innovationsfähig
85	Abt Martin: Zürich aus einem anderen Blick-Winkel
89	Erika Hug Harke: «Ich träume von Zürich als riesiger Musikstadt für Gross und Klein»
93	Adrian Bruhin: Die Zukunft gestalten, nicht den Niedergang verwalten
97	Hans Diem: Weiter, höher, schneller - Sport schöpft Werte, Sport schätzt Werte
101	Cecilia Bartoli: Zürich - mehr Energie als anderswo
105	Dieter Meier: 500 Millionen Franken für ausländische Jugendliche
109	Anton Cunzinger: Unterirdischer Kreisel gegen Verkehrsinfarkt
113	Andre Bechir: Madonna im Opernhaus und Zürich als europäische Weihnachtsstadt
117	Gedanken zur Bank Leu
119	Grusswort von Walter Berchtold: Mit einem wachen Auge in die Zukunft
121	Geschichte der Bank Leu von Joseph Jung
122	«... die höchst ehrenvolle Tradition der ältesten Bank der Schweiz ...»
151	Anhang
151	Kurzbiographien
152	Bildindex